

Die Änderung meines Vornamens von [Deadname] in [Vornamen] ist mir aus folgenden 2 Gründen wichtig:

1. In meiner Kindheit erfuhr ich massive emotionale, körperliche und sexuelle Gewalt. [...] Diese Erfahrungen habe ich gut aufgearbeitet, sodass sie mich im Alltag nicht mehr belasten. Durch Kontaktabbruch mit [...] konnte ich mich von den traumatischen Erfahrungen weit genug lösen, um mich im Alltag sicher zu fühlen.

Der Ausweis-Vorname dient allerdings regelmäßig als schmerzhaftes Erinnerung daran, [...] und bestimmt immer noch, wie andere Menschen mich ansprechen und welches Geschlecht sie mir zuweisen.

Um den letzten Schritt gehen und meine traumatische Kindheit endlich hinter mir lassen zu können, möchte ich den Vornamen ändern.

2. Ich bin transgender. Da mein wahres Geschlecht allerdings nichtbinär ist, also weder männlich noch weiblich, ist der Weg über das Transsexuellengesetz für mich nicht möglich. Das Transsexuellengesetz fordert, dass ich mich „dem anderen Geschlecht“, also in meinem Fall dem männlichen Geschlecht, zugehörig fühle. Dies ist nicht der Fall. Ich kann mich genauso wenig als Mann sehen wie als Frau. Daher ist mein gewählter Vorname geschlechtsneutral.

Anfang 2015 begann ich dennoch eine Therapie, die darauf abzielte, über das Transsexuellengesetz meinen Vornamen und rechtlichen Personenstand zu ändern. Die Vornamensänderung war dabei von Anfang an das wichtigste Ziel für mich.

Diese Therapie musste ich schließlich abbrechen, weil ich für den Weg über das Transsexuellengesetz vorgeben musste, ein trans Mann zu sein. Das war für mich unaushaltbar, da ich eben auch kein Mann bin.

Meinen derzeitigen Ausweis-Vornamen benutze ich seit mehreren Jahren gar nicht mehr. Es fühlt sich für mich befremdlich und extrem unangenehm an, wenn ich dennoch als [Deadname] bezeichnet werde. Ich identifiziere mich nicht mit dem Vornamen. Da [Deadname] oft dazu führt, dass ich direkt als Frau angesehen werde, löst der Vorname in mir auch Geschlechtsdysphorie aus.

Alle meine Freund*innen kennen mich als [Vorname]; Verträge unterschreibe ich als [Vorname] [Nachname] und bei Arztpraxen melde ich mich als [Vorname] [Nachname] an.

Hierdurch entstehen oft Konflikte, weil viele Menschen darauf bestehen, meinen Ausweis-Vornamen zu benutzen oder mich mit diesem anzusprechen, weil er eben in meinem Ausweis steht.

Weiterhin bin ich oft gezwungen, mich vor wildfremden Menschen als trans zu outen, wenn ich gefragt werde, warum ich einen anderen Vornamen benutze.

Die Situation, dass ich fremden Menschen bis ins kleinste Detail erklären muss, auf welche Art ich trans bin, was genau ein nichtbinäres Geschlecht ist, dass ich mir das nicht nur ausdenke und warum ich meinen Ausweis-Vornamen nicht mehr benutzen will, weil auf einem Päckchen oder auf einer Anmeldung [Vorname] steht und auf meinem Ausweis [Deadname], ist für mich Alltag.

Daher beantrage ich eine Vornamensänderung.